

DEKRET NOTSTANDSVERORDNUNG REGENWALD AMAZONAS PER ERLASS (HOHEITSAKT KRONE)

Amtsenthbung der Regierung Brasiliens

Sofortiger Erlass und Gesetz

Anordnung zum sofortigen Vollzug

Weitere Ausführungen Regenwald, Natur und Industrie

An den Heiligen Stuhl Papst Franziskus Vatikan ROM

Waldbrände Amazonas Regenwald 2019

Vorsatz

[...]“Die Waldbrände im Amazonas-Regenwald 2019 betreffen die Wälder im Gebiet des Amazonas in Brasilien, Bolivien, Kolumbien, Paraguay und Peru bis zur Grenzregion Argentinien in Gran Chaco. Im August 2019 verbrannten allein binnen fünf Tagen 471.000 Hektar Wald, Weiden und Felder. Das gesamte Amazonas-Biom umfasst etwa 670 Millionen Hektar. Zwar treten bereits seit Jahren Waldbrände in der Region auf, jedoch begann im Mai 2019 eine Trockenperiode, auf die zahlreiche Waldbrände folgten. Der Anstieg entsprach im Juni 2019 über 88 % im Vergleich zum Vorjahr. Es kann zwischen 40 bis 50 Jahren dauern, bis wieder Sekundärwald gewachsen ist. Mindestens 100 Jahre werden benötigt, bis sich der Regenwald komplett regeneriert hat. Der durch die Brände freigesetzte CO₂-Ausstoß stieg im Vergleich zu den Vorjahren an, war in den 2000er-Jahren aber zum Teil deutlich höher als 2019 mit einem Höhepunkt im Jahr 2004.“[...]

Auszug Wikipedia, weitere Quellen zum Thema Internet, Medien und Presse

Über 100.000 Orang-Utans tot (weitere Todesopfer unbekannt, Reptilien, Säugetiere, Amphibien, Insekten, Katzenartige, u. a.), Spinnentiere, Insekten, u.a. auch nicht bekannt (hunderttausende)!

Wenige Tiere gerettet von Tier- und Umweltschützern auf ihrer Flucht vor den hunderttausend Regenwaldfeuern, verheerenden Ausmaßes, Tiere schwer verletzt, manche gar ertrunken auf der Flucht, zusätzlich gejagt, erstochen von Kopfgeldjägern (Pelze) oder einfach tot gemacht, liegen gelassen, verendet. Es gibt viele Tiere, die gar nicht vor Feuern fliehen können. Mütter mit Babies verlassen ihre Brut nicht (oder Babies versterben auf der Flucht, durch Sturz oder Schock, gerade bei Affen), der Siebenschläfer lebt im Zeitlupentempo, Spinnentiere verbrennen hilflos, Ameisen und Käfer ebenso. Trächtige Tiere sind kaum fähig für die Flucht. Im Regenwald bewohnt jeder seinen Baum, also auch bei Feuer klammert sich ein Tier oft bis zum Tod an den Baum (Beweis: Koala, Jaguar, aber auch ein Panther begibt sich nicht aus seinem Wald, nicht in Menschenhand, er stirbt im Feuer – alle und viele weitere Tiere sind stark vom Aussterben bedrohte Arten). Fängt ein Fluss das Brennen an, weil Mittel zur Brandbeschleunigung in den Fluss gelangen, sind auch die Meeressäuger dem Feuer ausgeliefert. Fängt ein tropischer Urwald überhaupt zu brennen an, liegt als Ursache immer Brandstiftung vor (Ausnahme menschliches Versagen bei Indigenen, jedoch führt das nur zu einem kleinen Brand, da der Urwald selbständig löscht durch Feucht-Nass-Moss-Torfboden). Ein

Urwald bildet neben dem natürlichen Regen, den auch ein Urwald beeinflusst, eigenständig ein ständig feuchtes Klima im Wald aus (alles ist also ständig feucht, bis nass). Der Urwaldboden ist deshalb recht matschig, sumpfig, torfhaltig, die Erde jedoch gerade deshalb sehr nährstoffreich. Dadurch reinigt sich der Urwald auch von selbst, ohne Forstwirtschaft, alles wird in diesem Zyklus zum Biomüll, der Boden gibt, der Boden nimmt wieder zurück – der Urwald als biologischer Produzent, macht aus eigenen Produkten in der Produktionskette biologische Mülltrennung und gleichzeitige biologische Verwertung. Das Prinzip der Selbstbewässerung eines Tropenwaldes ohne vorhandenes Regenwasser und ohne Flusszulauf (ähnlich Gießwasser bei Blumenkästen, Regentonnen, u. a.), was es im Normalfall in einem Tropenklima eines sich befindlichen Regenwaldes so eigentlich nicht gibt, entsteht Feuchtigkeit als Selbstschutz mit dadurch auch, neben dem Prinzip der Luftreinigung (CO₂-Austausch), ähnlich wie in einer Sauna, der Wald dampft ständig Wasser aus, der Urwald lebt, er atmet ein, reinigt sich und atmet wieder aus (deshalb Lunge, Prinzip Yoga, ein Urwald als Seele eines Landes, in seiner besonderen urtümlichen Atmosphäre der Feuchtigkeit, der Macht der Natur reihum, die Farben, die Tiere die man hört und spürt, ein unwiederbringliches Lebensgefühl, das Geschenk der Schöpfung, in einem Urwald in seiner Gesamtheit eines geschlossenen und doch offenen Kreislaufes der Natur, hier wird der ganze Urwald zum Mensch, wie ein riesiger schöpferischer Geist, ein ewiges Gefühl), es wird niemals trocken, ohne Menschenhand wird es mit höchster anzunehmender Wahrscheinlichkeit, wissenschaftlich erforscht und bestätigt, niemals in einem Tropenwald brennen, da müsste die Welt drumherum als erstes ausgetrocknet sein, eventuell kann der Wald leiden, wenn der natürliche und gesunde Wasserzulauf blockiert oder abgeschnitten werden würde oder wird. Z. B. ein Fluss wie der Amazonas der mitten durch fließt durch den Tropenwald, mit all seinen weiteren Flussarmen und sogar als größter Weltfluss die größten zwei Weltmeere verbindet, wird vergiftet durch Brandbeschleuniger wie Terpentin u. ä., oder gar unterirdisch einfach mal so abgelassen, umgeleitet für die industrielle Energiegewinnung, also zweckentfremdet durch den Menschen des Urwaldstaates und Kontinents (siehe Brasilien). Hier anzunehmen ein Mensch und Staatsführer, in seinem übermäßigen Eigennutz gefangen, das billige Amazonas-Wasser sozusagen am Staat vorbei geleitet in eigene Hände, im Blick die weltgrößte Export-Agrar-, und Landwirtschaft zu bewirtschaften (Sojaanbau und Ölplantagen, siehe Brasilien), wozu sehr viel Wasser benötigt wird. Ein Tropenwald und seine Bewohner sind dann hilflos den Machenschaften eines korrupten Staatsführers ausgeliefert, der jede Kontrolle blockiert – deshalb sind Indigene so unbeliebt, gar unerwünscht, sie sehen und sie hören, sie leben mit dem Urwald, mittendrin ihr Zuhause, ihre Heimat Erde!). Noch trauriger hier sind die Urwald-Ur-Tiere als Opfer anzusehen, denn sie können diesem mutwilligen machthaberischen kriminellen Gewalt- und Machtgebaren nicht entfliehen aus dem seit Jahren und gegenwärtig kollabierenden Szenario von hunderten tausenden verheerenden alles vernichtenden Feuern seit Jahren und gegenwärtig alleine in wenigen Monaten. Ein Welterbe, ein Jahrhunderterbe hat so gut wie komplett verloren, wurde vernichtet in seiner Fauna und Flora, denn es ist erwiesen, dass sich das obig beschriebene Urwald-Prinzip der sogenannten BIODIVERSITÄT nur dann erhalten kann, wenn ein Urwald nicht in seiner Gesamtheit durchschnitten ist. Abzusehen und festzustellen ist nach Forschungsergebnissen und weiteren Erkenntnissen zu diesem Amazonas-Tropen-Regenwald, dass aktuell, wohl gar keine einheitliche, fast gar keine BIODIVERSITÄT mehr stattfindet. Der Urwald ist erstickt, wenige kleine Terrains an verbliebenen Baumrestbeständen im Kleinen und drumherum an den Randgebieten des Gesamturwaldgebietes versuchen noch zu atmen, jedoch ist die Maschine zur Luftreinigung, so auch als Kühlsystem, so auch im eigenen Prinzip der Bewässerung und Befeuchtung, kurz gesagt gestorben. PATIENT TOT fragte der Arzt, haben sie es geschafft, Herr Kollege Präsident?

Der Amazonas -Urwald benötigt dringend ärztliche Hilfe von vielen Baumfachleuten und Umweltfachleuten und als Erstdiagnose einer Baum-, Garten- und Naturfreundin an den Amazonas-Urwald, sehr viel frische Luft, frischer Waldboden, Entfernen groben Verschmutzungen durch Löschschaum, Tierleichen, verbrannter grober Baum- und Pflanzenresten durch Forstreinigung in allen betroffenen Gebieten und das sofort soweit möglich, frisches Wasser (drauf schütten was geht über Wochen immer wieder, um Feuchtigkeit herzustellen), Bodengifte/Brandgifte/Entgiftung, Grundwasser prüfen in den Hauptstädten reihum, Unterbodenwasserzulaufsysteme prüfen/Aquädukte, neue Torferde, die vorerst gewässert werden muss, sonst brennt sich der Wald jetzt selbst ab (siehe Präsident Herr Donald John Trump, trockener Torf im Kaltklima eines nicht mehr funktionierenden Urwaldes jeder Art, entbrennt von selbst, Klimawandel wandelt die Natur der Erde). Jedoch kann Torf, ähnlich wie Mulch bewässert werden und dient dann als Unterboden und Baum-, wie Pflanzenschutz (siehe Rosen, Rosenerde, Rosenmulch, häufeln).

Außerdem wird der Urwald im Amazonasgebiet reihum in und um Brasilien herum durch den Amazonas als Fluss unterirdisch gespeist mit Wasser. Ein Urwald ist fähig verschiedene Wasser in diesem Sinne für seinen Wasserhaushalt zu verarbeiten. Er würde demgemäß niemals austrocknen, auch bei hoher Sonnenhitze im Land, geschweige denn brennen, niemals jedoch in solchen Ausmaßen brennen, was diese Feuer diesjährig 2019 in kürzestem Zeitrahmen im gesamten Amazonas verursachen (auch in anderen tropischen Regenwäldern). Zudem hier kurz erwähnt, können Bäume, so auch Pflanzen leider nicht dem Feuer entfliehen! Manche in ihrer Art in einem Urwald einmalig im Vorkommen und Besonderheit, viele dieser in ihrer Art und Vielfältigkeit ganz besonderen Pflanzen und Blumen vom Aussterben ebenfalls bedroht auf dieser Welt, durch diese Welt, durch Menschenhand, durch Raubbau und Missachtung aller schöpferischen Werte.

Das größte Problem bei einem Urwald ist, beginnt er zu sterben, geht das bis zum letzten Baum, in einem immer schneller werdenden Kreislauf. Denn der eine Baum kann nicht ohne den anderen, das macht einen Urwald aus in seiner Einzigartigkeit! Hier hat der weltweit berühmte Amazonas-Regenwald fast ein Alleinstellungsmerkmal in seiner Einzigartigkeit auf dieser Welt (gehabt).

Der Amazonas-Urwald muss gesperrt werden mit sofortiger Wirkung für die freie Begehung der gesamte Amazonas, unter Schutz gestellt dem Militär des Landes Brasilien an die Hand gegeben, in dem jetzigen aktuellen Zustand der Verwüstung, Natur- und Umweltvernichtung, als Übergangsregierung Brasiliens zuständig nach sofort zu vollziehenden Amtsenthebung der bisherigen Regierung Brasiliens. Es wird der sofortige Notstand des Landes Brasiliens, des Amazonas-Gebietes, in Verbindung mit amtierenden Regierungen des Kontinents Süd-Amerika ausgerufen und per Notstandsgesetz übernimmt die UN als provisorischer Rat in verwaltender Regierung des Landes Brasilien die politische und wirtschaftliche Kontrolle. Hand in Hand mit dem Militär der Länder, insbesondere des Landes Brasiliens. Der noch brennende Regenwald muss gelöscht werden, möglichst nicht mit Löschschaum, zu giftig für einen Urwald. Mit Wasser und Meeressand.

Alle noch lebenden Tiere müssen aus den Brandgebieten in verbliebene Waldgebiete verbracht werden, so dass Zugang zu frischer fließender Wasser besteht (gemäßigte Treibjagd mit Stöcken an Bäume klopfen, die Tiere verstehen und folgen, wandern ab zu neuen Gebieten). Den Urwald-Tieren zurückhaltend anbietend helfen, in der Ordnung des Dschungels (Urwald/Regenwald), der Mensch bleibt zurück. Naturschützer müssen nach unbedingt nach verletzten Tieren und hilfebedürftigen Tieren/verwaiste Babytiere sehen, Spinnen, Insekten, Käfer, Mäuse, alles retten was zu retten ist. Auch gesunde Bodenpflanzen und kleine Bäumchen retten für neuen zukünftigen Amazonas-

Regenwald. Die Welt braucht diesen Regenwald unabdinglich, solange wir nicht eigens diese Biodiversität über Maschinen herstellen können, brauchen wir gerade diesen Amazonas-Regenwald und der Wald braucht seine Mitbewohner, wie in einem Mietshaus, ein Nachbar den anderen kennt. Den Indigenen die hier weiter wandern müssen, weil sie obdachlos geworden sind durch Feuer, muss hier zu geholfen werden, sich neu anzusiedeln. Übergangsbehausungen müssen bereit gestellt werden, insoweit Indigene Kontakt und Hilfen annehmen wollen oder darum ersuchen müssen wegen akut eingetretener Notsituation zur Existenzsicherung wirtschaftlicher Faktoren (Soziale und wirtschaftliche Unterstützung).

Wenn die Brände zu löschen sind und der Urwald sich fängt, stabil wird trotz Verwüstung und Vernichtung, wird per Erlass und als Gesetz verordnet, dass der Regenwald Amazonas für die Phase zur Gesundung und Regeneration, im Rahmen der wieder eigens herzustellenden Funktion der Lunge der Welt zu dienen, im Sinne des Schöpfungsgedankens und Fortbestehens eines funktionierenden Weltklimas als einer der wichtigsten Indikatoren zu begreifen, in der Gesamtheit aller Natur und ihrer Funktionen dieser Welt hier zu verstehen und zu verinnerlichen, ihrer Weltvölkergemeinschaft und ihrer funktionierenden Weltordnung subsumiert, für einen Zeitraum von 100 Jahren unberührbar bleibt von willkürlicher zerstörerischer Menschenhand. Dies gilt ebenso für seine Mitbewohner, alle Indigenen Völkergemeinschaften im Gemeinwohl und Nebeneinander von Naturmensch und Regenwaldfauna sowie Regenwaldflora. Lediglich für den absolut gemäßigten, geordneten, angepassten Regenwaldtourismus in diesem Biotop eines Tropenwaldes (Urwald) in seiner urlandschaftlichen Bewaldung und natürlich gestalteten Bewohnens, in autorisierter Begleitung durch das Militär der jeweiligen Länder kontrolliert, sowie begleitend Hand in Hand, durch Wächter und Hüter der eingetragenen Nationalparks Amazonas, aller zugehörigen und angrenzenden Länder kooperativ konstruktiv in Natur- und Umweltbewusstsein, nach internationalen anerkannten Standards und Regeln, angebunden an die Genfer Konventionen für Menschenrechte Gerichtshof DEN HAAG, angebundener institutioneller Einrichtungen die UN und UNO, Weltnaturschutzunion, verankertes Recht im verantwortlichen gewissenhaften Umgangs des Menschen mit Natur und Tieren, darf der Amazonas-Regenwald, sowie der Amazonas-Fluss, auf bestimmten hierfür gekennzeichneten Pfaden, Wegen und Fährten begangen werden. Niemals mehr darf an diesem Urwald gewaltsam Hand angelegt oder anderweitig Schaden genommen werden. Gegen jeden, der diese gesetzliche Verordnung zum absoluten Schutz des Regenwaldes und des Regenwald-Gebietes missachtet, angreift oder dem Amazonasgebiet, dem gesamten Regenwaldgebiet Süd-Amerikas, trotzdem willentlich absichtlich Schaden zufügt, wird eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren ausgesprochen. Jeder Täter im Regenwald Amazonas ist sofort durch Militärgewalt oder örtliche Polizei des zuständigen Bezirks und zuständiger Verwaltung des jeweiligen Landes Süd-Amerikas zu verhaften, von der zuständigen Justiz anzuklagen, zu verurteilen und in die Justizvollzugsanstalt zu verbringen. Die Kosten trägt der Verurteilte als Täter. Der Täter hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Eben solche Folgekosten daraus. Der Versuch ist strafbar.

Die ursprüngliche Biosphäre dieses einzigartigen Regenwaldes Amazonas Süd-Amerikas ist wieder herzustellen. Die Biodiversität ist monatlich fachlich über die Forschung zu prüfen auf Gesundung und Regeneration. Als Maßstab dessen wird die funktionierende Biodiversität des Jahres 1970 angesetzt als Zielsetzung. Über Google Earth ist feststellbar und über Ausführungen der Onlinedatenbank und Bibliothek demgemäß nachzulesen, sowie über Verbände und Vereinigungen zu diesem wichtigen Thema Weltklima und Funktionen zum Überleben des Weltklimas, dass im Jahr 1970 bei einer Sichthöhe von 300 TKM ganz Süd-Amerika mitsamt den angrenzenden Ozeanen,

komplett mit einer Schicht kleinster weißer flockiger Wölkchen überdeckt war, wie ein wertvoller Kaschmir-Teppich. Dieser Zustand gewährt gute Luft in dieser Welt zum Überleben. Nur das zählt und nicht der Niedergang und die Selbstaufgabe in Selbstgefälligkeit und Eitelkeit! Dieser tropische Urwald muss wieder leben lernen, langsam, aber mit allen erdenklichen Mitteln. Nur das braucht die Welt und die Weltgemeinschaft. Hierzu muss ein Umdenken stattfinden heute und jetzt endlich, es geht kein vielleicht mehr. Das Klima kippt und wir kippen mit, nicht nur am Klima, sondern an dem einzigen Schiff, auf dem wir stehen!! Also, entweder auf zum Untergang, oder auf zum Neuanfang? Es ist kein Vorschlag, sondern zu diesem Dekret gehörend:

Wir müssen weg von der Massentierhaltung, hin zu der natürlichen Haltung von Nutztieren. Weg von übermäßigem industrialisierten Verzehr von Gütern, wie Fleisch, Milch, Eier und Brot. Der Weg früher war zum Bauernhof, das soll so auch wieder werden. Es ist schwer Gewohnheiten abzulassen, aber es ist noch schwerer zusehen zu müssen, wie die Welt sich verliert in der Wertelosigkeit vieler Dinge und immer mehr Dinge. Der Mensch verliert sich und die Welt verliert so durch den Mensch.

Keine Massentierhaltung, keine industrialisierte Landwirtschaft!! Credo weniger ist mehr! Leben und leben lassen. Zeit nehmen zum Leben, es ist einzigartig und wunderschön, es ist alles da und alle Möglichkeiten für alle, wenn alle an einer Leine ziehen und die Werte dieser Welt wieder etwas gerade rücken. Das ist eine persönliche Bitte an die Weltgemeinschaft, den Völkerbund. Es war oftmals von alten Weisen in der Wirtschaft und Politik vergangener Jahre ein Vorschlag alle Industriemaschinen 2 volle Tage die Woche rigoros einfach abzustellen, auszuschalten, Ruhe! Machen wir es gemeinsam, jeden Donnerstagmorgen um 8:00 nach deutscher Zeitrechnung, weltweit, Ruhe in die Welt und Luft, frische Luft, in die Natur, auf den Balkon, in den Garten, Familie, lesen, schlafen. Ich meine, das Leben leben, sich selbst leben, sich finden in der Welt, im Spiegel erkennen. Zwei Werkzeuge, jede Woche, ab Donnerstagmorgens 8:00 Uhr alle Industrie, die die Luft verschmutzt aus! Es geht nicht anders, es geht um den Regenwald Amazonas!! Sowieso haben alle Regenwälder kaum noch gesunde Biodiversität, es gab dieses Jahr so viele Feuer in Regenwäldern aller Art und ebenfalls wurden extrem andere Wälder dezimiert! Mischwälder kann man ersetzen, Regenwald eventuell auch zum Teil im Neuaufbau durch einzelne Mammutbäume, um riesige Lücken von Brandrohung zu füllen (es gab ein Projekt in Nord-Amerika ehemals hierzu und war erfolgreich).

Also, durch diese zwei Tage und das Wochenende Samstag und Sonntag, bekommt die Welt eine reelle Chance wieder Luft zu holen, sich zu akklimatisieren. Der natürliche Mensch ebenfalls! Hierzu müssen Konzepte her, es geht nicht an, dass Tonnen Lebensmittel weg geworfen werden und wir reden von der Angst die Welt nicht satt zu kriegen? Es braucht eine Greta Thunberg, ein Mädels mit 15 Jahren, die sich auf die Straße stellt und dann werden alle wach? Meine Hochachtung hat sie heute schon! Es geht auch nicht darum, dass keiner mehr Auto privat fahren darf oder mal in den Urlaub fliegt, nein, es geht um die LKWS auf den Straßen, Dreckschleudern leider alle und keiner nimmt die Bahn. Nein, dann wird noch Karussell gefahren mit den LKWS, Steuern am Staat vorbei. Kontrollen dahingehend wären angebracht und müssen eingerichtet werden. Es gibt so einiges zu sagen, schreiben, Romane nach 40 Jahren Nachrichten schauen;! Besser ist es wie beim Sport, Blockaden lösen und hopp. Wie ein Berglöwe, sich ducken und springen. Umsetzen vieler Gedanken und Ideen, das fehlt oft in der Politik, man wartet und das Leben vergeht, es ändert sich nichts. Jahrelang, das darf so einfach nicht sein in der Politik. Man muss sich bewegen mit der Zeit gehen, als Regierender, mit Verlaub, sein Volk mitziehen, begeistern, weil die begeistern kann. Wie ein Vater oder eine Mutter seinem Kind die Welt offenbart, sollte ein Regierender sein Volk führen, entwickeln, an der Welt interessieren, um das Leben anzunehmen und zu lieben. Nicht Zwang und

Druck und Repressalien, das macht nur schlechte Erinnerung und schafft gute Lügner - das Gute bringt die Entwicklung, die Neugestaltung, ohne Angst vor dem Leben. Regierende tragen sehr viel Verantwortung, wie und was die Welt und ihre Volksgemeinschaft in die Zukunft trägt. Heute sollten wir nicht nur an einer Welt für morgen bauen, sondern diese Welt hier unbedingt wahrnehmen. Es ist einmalig in dieser Art und Freiheit! Lebt das mit dem Volk! Nehmt die Nöte aus der Welt, macht die Wüsten grün, es ist für alles vorgesorgt, ihr wisst darum. Pflanzte Bäume und lasst eine Baumwirtschaft zum Wachsen von Bäumen aufleben. Jeder erhält einen Euro für einen Baum, die Welt braucht Bäume und der Mensch und die Nutztiere brauchen die Natur. Der Mensch lebt durch Natur. Baut Häuser aus Plastik in jeder Art, es gibt Dämmstoffe aus Plastikmüll!! Warum nicht die Häuser? Muss nicht alles eine Villa sein, aber ein Student sollte einen Wohnraum haben, den er bezahlen kann. Es gibt so viele Ideen, so viele Institutionen, alles interessant, aber alles wirkt seit Jahren wie gelähmt oder paralytisch. Baut an der Zukunft und bewahrt diese Welt, solange sie lebt in dieser Art und Form. Man kann vieles wieder gut machen, umdenken, ohne die Freiheiten zu verlieren. Es muss nur getan werden! Immer miteinander.

Egal, ob noch Naturkatastrophen folgen, es gibt tatsächlich nach Forschung, den natürlich gegebenen Klimawandel auch graduativ wohl bemerkt. Es kann auch ein Komet, Asteroid, kommen und wir müssen uns retten. Hoffentlich gibt es dann die Welt unter der Erde für den Notfall besser als nichts am Ende. Den Klimawandel jedoch, den wir seit etwa 25 Jahren ansteigend und massiv kausal verursachen, der bringt tatsächlich den Tod. Das erstickt uns einfach! Der Gewalt Eingriff in den Regenwald Amazonas vorhergehendes mitsamt diesem Jahr 2019 hat den wichtigsten tropischen Regenwald getötet!! Wie alle die zugehörigen hunderttausende Tiere!! Kommerz- und Gewinnsucht. Baum und Regenwald tot, das ist ein schwerwiegendes Verbrechen an der Gemeinschaft unserer Welt und unseres Erbes! Die Krönung von allem was schlimm, schlimmer und noch schlimmer ist.

Das Dekret ist per sofortigen Erlass mit Datum und ohne Gegenzeichnung Unterfertiger wirksam, aus bestehendem unangreifbarem Erbrecht zu Welterbe und Kulturerbe Amazonas Weltkrone und Dynastie Imperialer Krone Haus Braganza-Orleans, Kronlinie Napoleon de Bonaparte, ein unverwirkbare absolutes Grundrecht Unterfertiger in hoheitlicher Ausübung übertragener Erbrechte durch Inthronisation die Weltkrone das Erbe meiner faktischen genetischen und leiblichen Eltern in Verbindung aller Kronen einer Herrscherfamilie und Herrscherdynastie der Weltordnung. Es wird als Patronat und waches Auge zum Vollzug dieses Dekrets der Vatikan eingesetzt, als Oberhaupt der Kirche und Stellvertreter Gottes Papst Franziskus und seine zukünftigen Nachfolger. Dies erfolgt im Rahmen des übersendeten Rückgabevertrages zum Erbrecht Kronlinie Princess Thanée de Rothschild Queen Georgia IX, in Abtretung aller Rechte und Güter in Rückgabe, zu Verwaltung, Einsetzung und Erbe Krone Linie King George V. Das Original wird noch verbracht, jedoch wegen schwerer körperlicher Erkrankung über Monate und nachfolgender grippaler Infektion aktuell, hat sich das bislang zeitlich verzögert. Es wird zeitnah persönlich vor Ort Italien Vatikanstadt ROM nachgeholt, zur Klärung aller gegenseitigen rechtlichen und formalen Belange in Zustimmung.

Dekret ist als Erlass, Verordnung und Gesetz zum Amazonas-Urwald und betroffene Amazonas-Gebiete sofort wirksam zu vollziehen. Mit Dank an den Vatikan als helfende verwaltende kirchliche schützende Hand und Kopf für den Schutz und Neuaufbau Amazonas Brasilien als geschütztes Weltkultur und altes imperiales Kronerbe alter Rechte und Verträge und Folgeverträge Haus Braganza-Orleans, Haus Sachsen-Coburg-Gotha-Saalfeld Crown de Rothschild und weiterführende Kronlinie in Verbindung heiliger Eid, Segnung, Salbung und Inthronisation in hoheitlichen päpstlichen Kodex.

Online-Ausschreibung bitte sofort weiterleiten Vatikan, Vatikanstadt ROM Italien /TPHM 05.10.19
www.europe-branding.com

Dieser Vertrag ist im vollen Besitz aller geistigen Kräfte und Bewusstsein verfasst. Dieser Vertrag ist ein Erlass zum sofortigen Vollzug Regenwald Amazonas und Amtsenthebung Regierung Brasilien. Dieser Vertrag ersetzt keine anderen Verträge.

Der abzusetzende noch amtierende Präsident Brasiliens Süd-Amerikas, Herr Jair Bolsonaro, haftet für den entstandenen Schaden am Regenwald Amazonas persönlich und mit seinem Privatvermögen. Er ist wegen Verdacht auf Fluchtgefahr und des zusätzlichen starken Verdachts der schweren wirtschaftlichen strafrechtlich nicht unerheblichen Korruption in Missachtung und Misshandlung seines ihm als Präsident anvertrauten Landes Brasilien Regenwald Amazonas und zugehörige Amazonasgebiete, in Regierung und Verwaltung seit Oktober 2018, sofort in Haft zu nehmen. Es ist eine sofortige Kontoprüfung unter Feststellung und Öffnung aller Vermögenswerte und Bankkonten der gesamten Familie Bolsonaro, aller Depots und weiterer Anlagevermögen, auch die außer Landes, zu veranlassen. Dies wird deshalb verordnet per Erlass und Anordnung, dass die Weltgemeinschaft im Völkerbund finanziell und wirtschaftlich entlastet wird und der Wiederaufbau, die Denaturierung des Regenwaldes Amazonas zeitlich nicht verzögert wird. Der entstandene gesamte wirtschaftliche und kulturelle Schaden durch Brandrohndung, Brandstiftung, Vernichtung und Verwüstung des Regenwaldes Amazonas, Schaden an Fauna und Flora, einhergehender starke Luftverschmutzung in allen Städten Brasiliens (schwarzer Regen in Sao Paulo), Süd-Amerikas, weiterer Länder und Weltmeere, Schaden an Baudenkmalen und Weltkulturerbe Brasiliens und andere Länder Süd-Amerikas, sowie Schaden bei Indigenen Brasiliens Amazonas und zugehörigen Volksgruppen zugehöriger Länder Süd-Amerikas, Venezuelas, Peru, Ecuador, Chile, u. a., sowie für entstandenen Schaden an der Weltgemeinschaft des Völkerbundes, zuständig hier die Vereinten Nationen/UN, die UNO, Weltnaturschutzunion, Klimaforschung, Weltraumforschung, NASA, ESA, DLR, u. a., zugehörige Regierungen aller Länder in Verwaltung ihrer Völker und Länder zugehöriger Kontinente.

Fürth, Bayern 05.10.2019

Crowned Princess Thanee Crown de Rothschild Queen Georgia IX

www.europe-branding.com